

ANWENDERINFORMATIONEN

BITMARCK_21c|ng 76/26



Inhaltsverzeichnis

1	Versorgungsmanagement.....	3
1.1	Zahlung von Abrechnungen im Teilsystem Leistungen erstellt in Einzelfällen doppelte Kontobewegungen, Ergänzung zur Anwenderinformation 72/26.....	3
2	Kommunikation im Medizinwesen.....	4
2.1	KIM-Individual 0.5.....	4
2.1.1	KIM-Individual.....	4
2.1.2	KIM-Individual 0.5 Webmail-Client.....	5
2.1.3	Schritte zur Nutzung.....	5
2.1.4	Leistungsschein.....	6

1 Versorgungsmanagement

1.1 Zahlung von Abrechnungen im Teilsystem Leistungen erstellt in Einzelfällen doppelte Kontobewegungen, Ergänzung zur Anwenderinformation 72/26

Sachverhalt

In Einzelfällen kommt es bei der Anweisung von Leistungsmaßnahmen-Rechnungen zu einem fehlerhaften Systemverhalten. Dieses existiert abweichend zur Anwenderinformation 72/26 nicht nur im Bereich integrierte Versorgung. Wie jedoch in der Anwenderinformation 72/26 bereits beschrieben bleibt das Ergebnis (doppelte Kontobewegung) das gleiche.

Dabei wird zu einer Anweisung nicht nur die erwartete Kontobewegung erzeugt, sondern zusätzlich eine zweite, fehlerhafte Kontobewegung (Duplikat) angelegt.

Merkmale der fehlerhaften Kontobewegung

Die korrekte Kontobewegung ist mit der Anweisung und dem Vorgang verbunden.

Die fehlerhafte Kontobewegung besitzt:

- eine fortlaufende Belegnummer,
- denselben Überweisungstext wie die korrekte Buchung,
- jedoch keine Verbindung zum Vorgang.

Bereitstellung eines SQL zur Identifikation

Zur Ermittlung der betroffenen Datensätze wird kurzfristig das SQL ID-24647 ausgeliefert.

Vorgehen bei offenen Kontobewegungen

Eine Stornierung der fehlerhaft erzeugten Kontobewegung ist möglich, wenn:

- die Kontobewegung noch nicht ausgeglichen wurde (Status „offen“) und
- sie im Auswertungsergebnis des (Update)SQL als „Manuell erfasst“ gekennzeichnet wurde.
- In diesem Fall kann die Kontobewegung durch den Anwender storniert werden.

Vorgehen bei bereits ausgezahlten Verbindlichkeiten

Wurde die Verbindlichkeit bereits ausgezahlt, ist die fehlerhafte Buchung nicht mehr stornierbar. In diesem Fall ist wie folgt vorzugehen:

1. Aufruf des Anwendungsfalls „Konto bearbeiten“.
2. Erfassung einer Forderung über die Funktion „Manueller Beleg“.
3. Einleitung der entsprechenden Rückforderung.

Ausblick

Eine Softwarekorrektur zur Behebung der Ursache befindet sich in Vorbereitung und wird kurzfristig bereitgestellt.

Primärer Ansprechpartner bei Rückfragen zu diesen Themen ist für alle Krankenkassen im Rahmen des First-Level-Supports der zuständige Fachberater bei Ihrem betreuenden Service-Centrum (ISC).

Ansprechpartner für alle Fachberater der ISC im Rahmen des Second-Level-Supports bei BITMARCK sind die bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Abteilung Fachlicher Support oder unser Service Desk unter Telefon: **0800 BITMARCK** (0800 24862725), Telefax **0800 BITMARCKFAX** (0800 24862725329), E-Mail: servicedesk@bitmarck.de.

2 Kommunikation im Medizinwesen

2.1 KIM-Individual 0.5

2.1.1 KIM-Individual

Die KIM Individualkommunikation stellt kein eigenständiges Verfahren dar, sondern umfasst sämtliche KIM-Nachrichten, die aktuell keinem strukturierten, also gesetzlich oder vertraglich definierten Verfahren zugeordnet werden können. Damit bildet sie gewissermaßen eine Aufgangskategorie für unstrukturierte oder nicht standardisierte Kommunikationsinhalte innerhalb der KIM-Infrastruktur.

Derzeit wird jede KIM-Nachricht, die keinem dieser strukturierten Verfahren zugeordnet werden kann, automatisiert mit einer standardisierten Ablehnungsnachricht beantwortet. In dieser wird der Absender darüber informiert, dass über das betreffende Postfach aktuell ausschließlich Nachrichten für klar definierte Anwendungsfälle entgegengenommen werden. Hierzu zählen beispielsweise die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU), das elektronische Beantragungs- und Genehmigungsverfahren der Zahnärzte (EBZ), der elektronische Antrag auf Anschlussrehabilitation (GKH_AAR), die elektronische Ersatzbescheinigung (eEB) sowie die Abrechnung pflegerischer Leistungen (PFL). Gleichzeitig wird der Absender darauf hingewiesen, dass seine Nachricht nicht zugestellt werden konnte und er sich mit seinem Anliegen über alternative Kommunikationswege direkt an die jeweilige Krankenkasse wenden soll.

Darüber hinaus ergeben sich zusätzliche Anforderungen aus dem Gesetz für Daten und Digitale Innovation im Gesundheitswesen (GeDIG). Dieses verfolgt unter anderem das Ziel, bestehende analoge Kommunikationswege wie den Faxkanal schrittweise abzulösen und durch digitale, standardisierte Lösungen zu ersetzen. In diesem Kontext kommt der Nutzung von KIM (Kommunikation im Medizinwesen) eine zentrale Bedeutung zu, da sie als sicherer und

interoperabler Kommunikationsdienst den zukünftigen Austausch im Gesundheitswesen maßgeblich unterstützen soll.

Vor diesem Hintergrund gewinnt die Weiterentwicklung der KIM Individualkommunikation zunehmend an Relevanz, insbesondere im Hinblick auf die perspektivische Integration bislang unstrukturierter Kommunikationsprozesse in standardisierte, digital unterstützte Verfahren.

2.1.2 KIM-Individual 0.5 Webmail-Client

BITMARCK stellt mit dem KIM-Individual 0.5 Webmail-Client eine Möglichkeit bereit, KIM-Individual-Nachrichten zu empfangen und zu versenden.

Über den Webmail-Client werden ausschließlich unstrukturierte KIM-Nachrichten verarbeitet. Strukturierte Nachrichten (z. B. eAU, eBZ etc.) werden weiterhin über die bestehenden Clearing-Verfahren abgewickelt. Ein direkter Zugriff auf das KIM-Postfach erfolgt nicht.

Mit der Version 0.5 stellen wir gezielt einen Fokus auf die Auflösung der bisherigen „Black-Box“ von KIM-Individual bereit. Ziel ist es, den Krankenkassen die Möglichkeit zu eröffnen, transparent Einsicht zu nehmen und eigenständig zu prüfen, ob relevante Informationen übermittelt werden.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass der entsprechende Kanal weiterhin offiziell geschlossen bleibt und die Ablehnungsnachricht versendet wird.

Ablehnungsnachricht:

Sehr geehrter Absender,

über dieses Postfach können aktuell nur KIM-Nachrichten für folgende Vorgänge entgegengenommen werden:

- Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)*
- Anträge/Mitteilungen zum elektronischen Beantragungs- und Genehmigungsverfahren der Zahnärzte (EBZ)*
- Elektronischer Antrag Anschlussrehabilitation (GKH_AAR)*
- Elektronische Ersatzbescheinigung (eEB)*
- Abrechnung pflegerischer Leistungen (PFL)*

Ihre Nachricht konnte daher nicht zugestellt werden. Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen direkt an uns.

Freundliche Grüße

Ihre [Krankenkasse]

Die Einführung erfolgte mit dem Release 25.40.

2.1.3 Schritte zur Nutzung

Für die Nutzung sind folgende Schritte erforderlich:

- Nach der Installation des Patches meldet die Kasse die erfolgreiche Installation sowie den Wunsch zur Teilnahme an KIM-Individual per E-Mail an servicedesk@bitmarck.de
 - Es werden zwei Informationen benötigt:
 - Wunsch zur Aktivierung des Postfachs
 - Wunsch zum Umgang mit der bisher aktivierten Ablehnungsnachricht
- Das zuständige Rechenzentrum ist zur Einrichtung des Absprungpunkts zu informieren, es muss die URL: <https://kim-ui-prod.bit-netz.net> hinterlegt werden.

Bitte beachten Sie dazu auch die AH „Integration von BITMARCK KIM Individualkommunikation in die Integrationsplattform 25.40“

2.1.4 Leistungsschein

Ein Leistungsschein wird nachgereicht.

Primärer Ansprechpartner bei Rückfragen zu diesen Themen ist für alle Krankenkassen im Rahmen des First-Level-Supports der zuständige Fachberater bei Ihrem betreuenden Service-Centrum (ISC).

Ansprechpartner für alle Fachberater der ISC im Rahmen des Second-Level-Supports bei BITMARCK sind die bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Abteilung Fachlicher Support oder unser Service Desk unter Telefon: **0800 BITMARCK** (0800 24862725), Telefax **0800 BITMARCKFAX** (0800 24862725329), E-Mail: servicedesk@bitmarck.de.